

Erntegebet der Braut

Begrüßen möcht' ich alle Gäste
auf unser'm Blender - Erntefeste.
Jung und Alt, Groß und Klein
Ihr alle sollt heut bei uns sein.
Die Musikanten sind bestellt mit Geigen und mit Flöten,
damit sie, wenn mich Angst befällt, mich schützen vor'm Erröten.

Nun höret zu, jetzt fang' ich an, es wird mir wohl gelingen.
Damit ich es noch besser kann, mögt' Ihr ein Gläschen bringen!
Ein volles Gläschen, Tanz und Wein soll heute unsere Freude sein!
- Lustig Musikanten! -

Was seht Ihr hier in meiner Hand, Ihr alle hier zugegen?
Den Kranz der Ernte wohl bekannt, 'drum denkt an Gottes Segen!
Er ist geziert mit Früchten, Band und Ähren. Dies alles schenkt
des Gottes Hand, sonst wären wir verloren.

Ja, Gott der Vater lebet noch, das kann man deutlich merken.
'Drum preiset ihn Ihr Menschen doch, zeigt es an Euren Werken!

Vergeßt der Armen nun auch nicht, Es sind ja Eure Brüder.
Erfreuet sie doch spät und früh, Gott segnet dieses wieder.

Bedenket, was der Herr getan an Euren Korn und Weiden,
er füllet Eure Böden an, drum dürft Ihr auch nicht geizen.

Kein Hagel, keine Wassernot hat Euer Feld betroffen.
Gott schenkt uns unser täglich' Brot,
'Drum laßt uns auf ihn hoffen.

Er soll' auch ferner bei uns sein, mit seinem Segen schützen,
daß keine Feuersnot bricht ein, umsonst wär alles Schwitzen,
umsonst wär alles das getan, Ihr Eltern müßtet klagen,
und Eure Kinder würden dann umsonst nach Brote fragen.

Auch Krieg und Pest wird Gott der Herr, stets gerne von uns halten,
'drum denkt an ihn; er spricht: "Laßt mich nur walten!"

Ja, walted Du, o treuer Herr, stets über unser Leben,
so fürchten wir kein Unglück mehr, Du kannst nur Freude geben.

Weil Gott nun der Beschützer ist in allen unser'n Tagen,
so wird gewiß ein jeder Christ den Dank ihm nicht verzaagen.
'Drum denkt an ihn in aller Not, auch jetzt und spielt den
Lobgesang: "Nun danket alle Gott..." (singen)

Nun laßt das bange Sorgen! Ich will jetzt anders sprechen.
Ich trinke gern ein Gläschen Wein, es ist ja kein Verbrechen.

Nein wahrlich nicht, es freuet sich, wer mit mir jung an Jahren.
Es freut sich alles königlich, an mir sollt Ihr's erfahren!

- Lustig Musikanten! -

Ihr Junggesellen flink zur Hand! Sitzt nicht wie alte Greise.
Die Mädchen sind Euch wohlbekannt, tanzen gern nach fröhlicher Weise!
Ich seh', die Taschen sind Euch schwer, 'drum laßt auch Euch was merken!
Denn seht, der Schenker freut sich sehr!
Doch nicht zu viel, sonst möget Ihr die Freude Euch verbittern,
von allem Tanz und Jubel hier, von Kindern, Vätern, Müttern!

Zum Schluß schlägt alle mit mir ein, wer heute noch will fröhlich sein!
Ihr Junggesellen, wie bekannt, schlägt auch mit mir in Eure Hand!

- Lustig Musikanten! -

Tanz um den Erntekranz